

Hilf uns beim Velozählen!

Am 24. Juni zählt Pro Velo stadtweit den Veloverkehr. Dafür braucht es Helferinnen und Helfer. Die so erhobenen Zahlen sind eine wichtige Grundlage für die velofreundliche Stadtplanung.

Winterthur ist eine Velostadt und wird dafür auch immer wieder gelobt. Doch wenn man genauer hinsieht, zeigt sich: Das Image lebt vor allem vom Ruf der Vergangenheit. Viele Massnahmen für den Veloverkehr wurden bereits vor dreissig und mehr Jahren realisiert oder geplant. Seither erfolgten nur noch punktuelle Verbesserungen. Gross angekündigte Massnahmen, wie etwa die Realisierung der städtischen Velorouten – analog derjenigen vom Stadtzentrum nach Töss –, hinken dem Zeitplan stark hinterher. Pro Velo will auf die Missstände und das langsame Umsetzungstempo aufmerksam machen.

Am 24. Juni zählen wir deshalb am Abend zwischen 17 und 18 Uhr, wie viele Velos in der Stadt an neuralgischen Punkten unterwegs sind. Vorbild für die Aktion ist die genau 70 Jahre zuvor stadtweit durchgeführte Zählung, die damals als Grundlage für die Weiterentwicklung der Veloinfrastruktur diente. Damit wir die Zählung an bis zu 90 Standorten durchführen können, brauchen wir noch weitere Helferinnen und Helfer. Dabei zählen wir auf dich als engagierte Velofahrerin oder enga-

gierter Velofahrer. Alle Infos zum Mitmachen findest du in der Box am Ende des Textes.

Politischen Druck erhöhen

Mit der Aktion will Pro Velo nicht nur gut sichtbar auf das Thema Veloinfrastruktur aufmerksam machen, sondern – analog zur Pionierleistung 1955 – auch einen sogenannten Velo-Belastungsplan erstellen. Dieser zeigt, wo wie viele Velos und E-Bikes unterwegs sind und liefert so Informationen dazu, an welchen Stellen die Infrastruktur prioritär ausgebaut werden muss.

Zugleich hilft er Pro Velo, den politischen Druck für einen raschen Ausbau der Veloinfrastruktur in der Stadt Winterthur zu verstärken. Denn, wenn es so weitergeht wie bisher, werden die kommunalen und regionalen Velorouten nicht innert nützlicher Frist, sondern erst weit in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts fertig. Das widerspricht sogar dem nationalen Veloweggesetz, das 2018 in Winterthur über 81 Prozent Ja-Stimmen erhielt und Kantone und Gemeinden zur Umsetzung bis 2042 verpflichtet. Das ist einer Stadt, die lan-

desweit einst Pionierin in Sachen Veloinfrastruktur war, nicht würdig. Deshalb nochmals die Bitte: Hilf uns am 24. Juni zählen und sichtbar zu machen, wie wichtig der Veloverkehr heute in Winterthur schon ist. oo

So bist du beim Velozählen dabei

Du brauchst kein Vorwissen, wir erzählen dir alles in einer kleinen Einführung. Dein Einsatz für die Velostadt dauert am 24. Juni von 16.30 bis 18 Uhr. Scanne einfach den QR-Code und melde dich rasch für die Mithilfe beim Zählen an – und am besten schickst du den Link gleich noch an deine Freundinnen und Freunde und animierst sie so zum Mitmachen. Oder du meldest dich einfach per Mail an info@provelozuerich.ch.



Scannen & Mitmachen

Hier kannst du dich für die Zählaktion anmelden.



Bahnhofplatz Winterthur in den 60er-Jahren.



Die städtische Zählaktion von 1955.